



## ÖKOPROFIT Hannover 2004

**Mit Umweltschutz Kosten sparen: 29 Betriebe ausgezeichnet!  
Neue Staffel startet erstmalig in der gesamten Region Hannover**

Die vierte Runde des Agenda-21-Projekts ÖKOPROFIT® ist erfolgreich abgeschlossen. „ÖKOPROFIT hat gezeigt, dass sich Ökonomie und Ökologie in vielen Bereichen hervorragend miteinander kombinieren lassen. Dies belegen eindrucksvoll die Einsparungen bei den umweltrelevanten Kosten. So sparen die Firmen und Institutionen rund 850.000 Euro jährlich ein, produzieren 170 Tonnen weniger Restmüll und verbrauchen 4,2 Millionen Liter Wasser weniger,“ betonte Hans Mönninghoff, Wirtschafts- und Umweltdezernent der Stadt Hannover, bei der Auszeichnungsveranstaltung.

Alle Betriebe konnten Einsparungen erzielen. Insgesamt wurden 184 Maßnahmen im Hinblick auf ihren ökologischen und ökonomischen Nutzen hin ausgewertet. Allein durch die Stromeinsparung reduziert sich die CO<sub>2</sub>-Emission um ca. 9.500 Tonnen. Bei 45 Prozent der ausgewerteten Maßnahmen liegt die Amortisationszeit unter einem Jahr.

Das im Jahr 2000 gemeinsam vom Agenda 21-Büro und der Wirtschaftsförderung ins Leben gerufene Projekt hat das Ziel, die ansässigen Firmen bei der Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen zu unterstützen. Die externe Beratung und Koordination haben die Beratungsfirmen Umweltmanagement und Tourismusberatung (UTB) und Arqum übernommen. Bislang haben insgesamt 50 Unternehmen das Angebot der Stadt wahrgenommen und sich an dem Kooperationsprojekt beteiligt.

„Wir freuen uns, dass aufgrund des großen Erfolgs das Projekt nun auch auf die gesamte Region ausgeweitet werden kann“, so Silvia Hesse, Leiterin des Agenda 21-Büro und Jes Peter Hansen von der Wirtschaftsförderung der Stadt Hannover.

**Interessenten können sich melden bei: Silvia Hesse | Tel. 05 11-1684 50 78  
oder Michael Schablow | UTB | Tel. 0 42 35-92 910**

**Weitere Informationen: [www.oekoprofit-hannover.de](http://www.oekoprofit-hannover.de)**



### **Ausgezeichnet wurden folgende elf Unternehmen der Einsteigerrunde:**

Backwerk Demeter-Bäckerei, Haus kirchlicher Dienste, Künstlerhaus und Maestro, La Provence, Landeskirchenamt Hannover, Marktkirche St. Georgii et Jacobi, MDG Medien Dienstleistungsgesellschaft mbH, Pelikan Hardcopy Deutschland GmbH, Städtische Sportstätten und Bäder – Stadionbad, TNT Express GmbH Standort Hannover, TNT Express GmbH Standort Kassel.

### **Folgende Teilnehmer des ÖKOPROFIT-Klub wurden geehrt:**

Agnes-Karll-Krankenhaus, Albrecht Druck GmbH & Co. KG, Chemisches Labor Dr. Wirts + Partner, Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, Gundlach Immobiliengruppe Bau und Immobilien, Üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG Verkehrsbetriebe, Justizvollzugsanstalt Hannover, Klinikum Hannover Langenhagen, Klinikum Hannover Nordstadt, Klinikum Hannover Oststadt, Klinikum Hannover Siloah, Sparkasse Hannover, Stadtwerke Hannover AG, TUI AG, TUI Deutschland GmbH, Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co., VGH-Versicherungen Hannover, Erlebniszoo Hannover GmbH.

**bildungswerk  
ver.di**

Bildungswerk der Vereinten  
Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)  
in Niedersachsen e.V.

### **Weiterbildungen für Beschäftigte in alternativen Branchen und selbstver- walteten Betrieben**

Das Bildungswerk ver.di hat ein Projekt aufgelegt, das ab sofort die Möglichkeit bietet, durch Beratung in den Betrieben einen Qualifizierungsbedarf zu ermitteln und diesen umzusetzen. Ziel ist es, den Betrieb für neue Herausforderungen fit zu machen und somit Arbeitsplätze zu sichern. Inhalte können z.B. Marketing und Controlling, Betriebswirtschaft, Kommunikation und Führung oder spezielle EDV-Schulungen sein. Durch die Projektförderung aus Fördermitteln des Europäischen Sozialfonds ist die Beratung und Qualifizierung für die Betriebe sehr kostengünstig.

**Infos: Bildungswerk ver.di  
Monica Plate | Tel. 0511 -12 400 413  
[plate@bw-verdi-ha.de](mailto:plate@bw-verdi-ha.de)**

### **Ethik und vernetztes Denken**

#### **Die Hermann-Knoblauch-Akademie bietet Know How für ganzheitliches Handeln**

Die hannoversche Hermann-Knoblauch-Akademie ist eine junge und innovative Bildungseinrichtung. Sie widmet sich seit 1999 der Aufgabe Studierenden und jungen Berufstätigen grundlegendes Know-how für ein verantwortungsvolles, humanes und ganzheitliches Handeln im Berufs- und Privatleben zu vermitteln. Um dies zu verwirklichen, bietet sie die Möglichkeit, Schlüsselqualifikationen wie Verantwortungskompetenz (Ethik), fächerverbindendes und ursachenorientiertes Denken zu erlangen. Kernstück des Akademieangebotes ist das Studium.plus, ein Kurs für Ethik und fächerverbindende Kompetenz. Außerdem bietet die Akademie Vorträge, Einzelseminare, Tagungen und Veröffentlichungen zur Vertiefung ihrer Inhalte an. Ein Leitziel ist die Verbindung von natur- und geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen, die vielfach zu Synergieeffekten und neuen Denkansätzen führen.

**Kontakt: Hermann-Knobloch-Akademie  
Mensch-Natur-Zukunftswissenschaften  
Tel. 0511-271 03 88  
[info@H-K-A.de](mailto:info@H-K-A.de) | [www.H-K-A.de](http://www.H-K-A.de)**

## Klimaschutz Region Hannover

Die Agentur Klimaschutz Region Hannover, gegründet im Jahr 2001, versteht sich als Koordinierungsstelle für eine effektive Zusammenarbeit aller im Klimaschutz Engagierten. Einer der wichtigsten Bereiche ihrer Arbeit ist die Öffentlichkeitsarbeit. Denn um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern, müssen die Produkte zugunsten erneuerbarer Energien bekannter werden. Biomasse, Geothermie, Solarthermie, Photovoltaik und Kraft-Wärme-Kopplung müssen für eine alltägliche Nutzung ausgebaut werden. Insbesondere im Verkehrsbereich gibt es noch viel zu tun: z.B. Optimierung von Ampelschaltungen, um andauerndes Anfahren und Bremsen im Stadtverkehr zu vermeiden. Außerdem bietet die Stadt Hannover ein Öko-Fahrtraining für interessierte Hannoveraner an.

**Kontakt: Marlene Potthoff**  
Tel. 616-23972  
m.potthoff@klimaschutzagentur.de  
www.klimaschutzagentur.de

## Projekt Umweltsenioren „Mit Umwelt-Augen durch Hannover“

Das Projekt entstand im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres für Senioren im Mai 2004. Die Initiative der ehrenamtlichen Umweltsenioren im Freiwilligenzentrum Hannover organisiert geführte Besuche, Vorträge und Diskussionsrunden, bei denen unter fachkundiger Führung durch objektive Neutralität, die Sachlage vor Ort erläutert und hinterfragt werden soll. Durch das Gehörte vor Ort, soll das Umweltbewusstsein dauerhaft im Sinne der Umwelt verändert werden. Alle Mitglieder der Seniorengruppe kommen aus verschiedenen beruflichen Hintergründen und besitzen zum Teil journalistische oder naturwissenschaftliche Kenntnisse. Allen gemein ist ein großes Interesse an Umweltthemen. Die Veranstaltungen sind für teilnehmende Gäste kostenfrei.

Veranstaltungstermine erfährt man auf der Internetseite [www.agenda21.de](http://www.agenda21.de) des Agenda-21-Büros, verschiedenen Stadtmagazinen und aktuellen Tageszeitungen.

**Kontakt: Christian Neumann**  
Tel. 3 45 63 3  
**Oder: Freiwilligenzentrum Hannover**  
Tel. 164 03-27  
info@freiwilligenzentrum-hannover.de

## Slowfood: Nachhaltigkeit mit Genuss

Die Slowfood Tafelrunde ist eine Anti-Fastfood Organisation. Gegründet 1986, versteht sie sich als Anti-Globalisierungsbewegung, denn Lebensmittel eignen sich nicht als Welt-handelsprodukt. Ziel ist es, Nachhaltigkeit beim Essen in den Köpfen der Menschen positiv zu verankern. Sie müssen auf den „Geschmack kommen“. Nachhaltigkeit bedeutet nicht Verzicht sondern Genuss. Im Mittelpunkt stehen Produzenten, Gastronomen und Endverbraucher. Das traditionelle Wissen über Essen und das Handwerk bleiben erhalten.

**Kontakt: Christopher Bodirsky**  
christopher.bodirsky@t-online.de  
www.slowfood.de

## Qualifizierungsprojekt für Nichtregierungsorganisationen

Viele Vorhaben im sozialen Bereich lassen sich nur noch über Projektfinanzierungen realisieren. Dieses setzt einen langen Atem und oftmals das schnelle Implementieren einer arbeitsfähigen Projektstruktur voraus. Auf dem von der Gewerkschaft verdi angebotenen Bildungsurlaub „Einführung in das Projektmanagement - Projekte erfolgreich planen, leiten und abschließen“ lernen Interessierte konkrete Planungsmethoden kennen, es werden Erfolge und Fehler bei der Durchführung und dem Abschluss von Projekten behandelt und Planungsschritte exemplarisch ausprobiert und an der eigenen Berufspraxis reflektiert.

**Kontakt: Monica Plate**  
Tel. 12 400 413  
plate@bw-verdi-ha.de  
www.bw-verdi-ha.de

## Agenda 21 – warum ist sie so wichtig für uns?

Die Agenda 21 wurde 1992 als ein Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert entwickelt. In globaler Partnerschaft haben sich in Rio de Janeiro 179 Staaten verpflichtet, Maßnahmen gegen die drängenden ökologischen Probleme dieser Erde und die wachsende Armut zu treffen. Wirtschafts- und Lebensweisen müssen geändert werden. Nur so können die Grundbedürfnisse aller Menschen heute und morgen gesichert werden und Ökosysteme geschützt und erhalten werden. Das Leitbild der Agenda 21 ist die „Nachhaltigkeit“.

Die Städte werden in der Agenda 21 aufgefordert, mit ihren Bürgern und Bürgerinnen, mit Wirtschaft und Handel, gemeinsam neue Wege für einen nachhaltigen Lebensstil zu entwickeln.

1995 beschloss der Rat der Landeshauptstadt Hannover sich den Zielen der Agenda 21 anzuschließen und unterzeichnete 1996 die sog. „Charta der europäischen Städte und Gemeinden auf dem Weg zur Zukunftsbeständigkeit“ (Charta von Aalborg). 10 Jahre später wurden die „Aalborg commitment“ vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover Herbert Schmalstieg unterzeichnet. Sie dienen der Fortentwicklung und Stärkung einer nachhaltigen Stadtpolitik.

### Agenda 21 heißt: was ist zu tun.

Wenn Sie mehr über die lokale Agenda 21 in Hannover wissen möchten, wenden Sie sich an Ihr Agenda 21-Büro im Rathaus. Agenda 21- ein Mitmachprogramm für alle!

## Bericht aus dem Agenda 21-Büro: ÖKOPROFIT® goes to China

Weil das Projekt ÖKOPROFIT® so erfolgreich ist, wird es auch nach China exportiert.

DreiBig chinesische Experten sind nach Hannover gekommen, um sich hier über die Erfahrungen mit ÖKOPROFIT und zur lokalen Agenda 21 zu informieren. Die Schulungen und der Austausch sind Teil eines von der EU geförderten Programms (Asia Urbs). Projektpartner sind die Städte Hannover, vertreten durch das Agenda 21-Büro, die Stadt Graz und Panzhuhua.

Beeindruckt von dem Engagement der Firmen, die sie besucht hatten, sind die Gäste mit großer Motivation zurück in ihre Heimat geflogen.

**Ausführliche Informationen:**  
[www.iclei-europe.org?ecoprofit](http://www.iclei-europe.org?ecoprofit)

**Kontakt: Silvia Hesse**  
Tel. 168-45078  
[www.agenda21.de](http://www.agenda21.de)



### ÖKOPROFIT® weltweit

Das Grazer Modell ÖKOPROFIT® wird bereits seit 1998 in 15 verschiedenen Ländern erfolgreich umgesetzt. Die „Erste Internationale ÖKOPROFIT® Konferenz“ fand vom 9.-11. März 2005 in Graz statt.

**Mehr Infos unter:** [www.cpc.at](http://www.cpc.at)  
[www.iclei.org/europe](http://www.iclei.org/europe)

